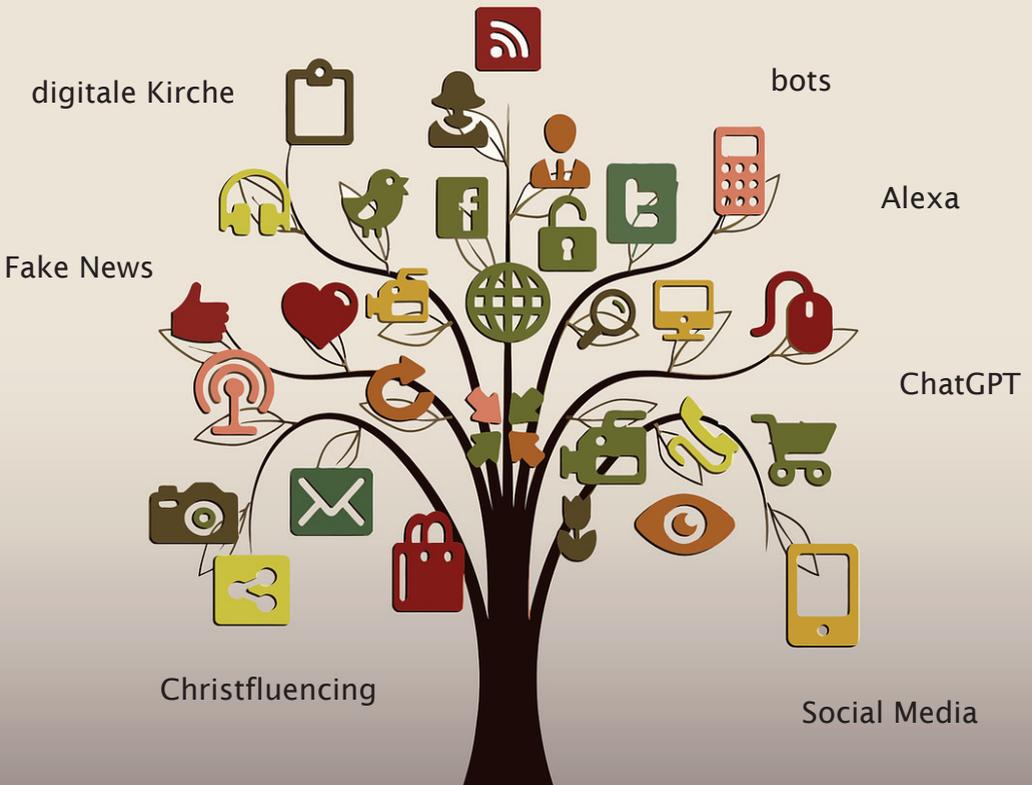


Evangelische  
Kirchengemeinde  
Xanten - Mörmter



# Gemeindebrief

September bis November 2023



*Glaubwürdig?!*

# Inhalt

Vorwort aus der Redaktion .....	3
Angedacht.....	4–5
Galubwürdig – Glaubwürdig?.....	6–7
Denkanstoß .....	8–9
XaSoBü – "Alexa, starte den Gottesdienst".....	10
XaSoBü – Bibliolog- Angebot.....	11
XaSoBü – Pogrom-Gedenken.....	11
Presbyteriumswahlen 2024 – Gemeindeversammlungh .....	12
Presbyteriumswahlen 2024 – Vorläufige Liste .....	13
Presbyteriumswahlen 2024 – Allgemeine Briefwahl .....	14
Der besondere Abend – Konzert zur Nacht.....	15
Kunst-Kultur-Kirche, Lesung: "Hanns Dieter Hüsch. Der Poet unter den Kabarettisten" .....	16
Im September an Weihnachten denken?! Planungen.....	17
Nachrichten aus der Kirche mit Kindern .....	18
Kigo-Gottesdienstplan .....	19
Gottesdienstplan.....	20–25
Regelmäßige Angebote im Gemeindehaus für Erwachsene....	26
Regelmäßige Angebote in Seniorenheimen.....	26
Chöre .....	27
Angebote der Jugendarbeit.....	27
Offenes Denkmal – Kirche Mörmter .....	28
Pinnwand: Ihre Hilfe wird gebraucht .....	29
Neues aus dem Presbyterium.....	30
Mia: Was ich so von Glaubwürdigkeit halte.....	31
Spendenbitten.....	32
Chronik.....	33
Impressum.....	38
Adressen .....	39
XaSoBü – Gottesdienst zum Erntedank.....	40

**Bildnachweis:** Pixabay: Titel, S. 4–5, 6, 10, 11, 12, 16, 26, 30, 33; Privat: S.3, 26, 31, 33; EKIR: S. 9, 12, 13, 14, Kirchenkreis Kleve: S. 10, 11, 40; Pisanelli: S. 15; VJG: S. 17; RhV: S. 18, 19; EVAN: S. 28; Schlattmann: S. 32; Canvas: S. 40



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



*Liebe Gemeinde,  
liebe Leserinnen und Leser,*

in unserem Herbst-Gemeindebrief beschäftigen wir uns unter anderem mit einem Thema, das seit einer Weile in aller Munde ist. Von immer mehr Menschen wird die künstliche Intelligenz in Form von ChatGPT zu Hilfe genommen. Ein Sprachmodell von OpenAI zur Kommunikation zwischen Mensch und Maschine. Ein Mensch stellt natürliche Fragen und bekommt eine Antwort aus dem Computer. Ist das alles glaubwürdig, zuverlässig, seriös? Können wir vertrauen? Da gilt es sicher, dieses immer zu überprüfen. Dann kann die KI auch hilfreich sein. Auch in den anderen sozialen Medien sind „Fake News“ unterwegs, und Vorsicht ist geboten.



Beim Kirchentag in Nürnberg wurde ein Gottesdienst mit Avataren und künstlicher Intelligenz „gefeiert“. Diesen Gottesdienst werden wir in unseren Gemeinden XaSoBü zeigen und anschließend hoffentlich anregend diskutieren. „Glaubwürdigkeit fällt nicht vom Himmel“, schreibt Pfarrer J. Wefers im „Angedacht“. Die muss man sich erarbeiten durch Einhaltung von Versprechen und dadurch, dass man bei der Wahrheit bleibt. Auch die Glaubwürdigkeit Gottes wird zum Thema.

Pfarrer F. Drenslar vergleicht das, was bei Instagram und Co. – nur vielleicht – glaubwürdig verbreitet wird, mit der Verkündigung und der Vorstellung eines menschenfreundlichen Gottes, an den wir glauben.

Am 1. Oktober können wir in Wardt im Inselgarten „HIMMLISCH GEERDET“ einen besonderen Erntedank-Gottesdienst feiern.

Die Presbyteriumswahlen im Februar 2024 rücken näher. Die vom Presbyterium vorgeschlagenen Kandidierenden stellen sich in der Gemeindeversammlung am 18. September vor. Bei diesem Treffen können auch noch weitere Vorschläge von Gemeindemitgliedern gemacht werden.

Zur Wahl und auch zu kulturellen Veranstaltungen und Konzerten lesen Sie Näheres in diesem Herbst-Gemeindebrief.

Im Namen des Redaktionsteams, herzliche Grüße

*Karola Loffeld*

## Glaubwürdigkeit – im Allgemeinen und Besonderen

Als glaubwürdig gilt ein Mensch im Allgemeinen, wenn einen die Erfahrung mit ihm lehrt: Er hält, was er verspricht! Und dies am besten nicht nur einmal, sondern immer wieder. Und wenn dies auch nicht nur wenige so erleben, sondern viele, egal wie nah oder fern sie persönlich dem Versprechensgeber stehen. So was wie Unbestechlichkeit gehört also dazu, sodass die Einhaltung des Versprochenen quasi objektiven Charakter gewinnt und nicht von subjektiven Neigungen oder Abneigungen abhängt. Irgendwann setzt sich dann die allgemeine Überzeugung durch: Auf den kannst du dich verlassen, der ist glaubwürdig, der hält, was er verspricht!

Glaubwürdigkeit muss man sich insofern erarbeiten, sie fällt nicht einfach vom Himmel. Und sie zerrinnt viel schneller, als man sie gewonnen hat. Denn der Volksmund weiß: „Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, und wenn er doch die Wahrheit spricht.“

Mit Glaubwürdigkeit zusammen hängt noch ein weiteres Moment, nämlich die Übereinstimmung von Worten und Taten. Jemand, der anderen „Wasser predigt“, aber selber eher „Wein“ trinkt, wie wiederum der Volksmund sagt, ist schnell un-

ten durch. Das in gewisser Weise schlechteste Beispiel ist in unseren Tagen die Kirche selbst: Sie predigt oft genug hohe moralische Werte und fällt dann besonders durch abscheulichste Berichte über sexuellen Missbrauch und dessen Vertuschung auf. Da ist es – zu Recht – gar nicht gut um die Glaubwürdigkeit bestellt. Ähnliches galt etwa für die politischen Eliten der früheren DDR: Während die Bevölkerung auf so manche Produkte verzichten musste „um des Aufbaus des Sozialismus willen“ und in der Folge „Mangelwirtschaft“ durchbuchstabieren musste, vergnügten sich manche Parteifunktionäre durchaus in ihren Dadschen und gönnten sich dort „westlich-kapitalistischen“ Luxus. Wohin das am Ende führte, haben wir alle erlebt – gut so. Aber sicher müssen auch unsere heutigen Eliten arg aufpassen, dass ihre – m. E. durchaus begründete – sinkende Glaubwürdigkeit nicht aus ähnlichen Gründen ganz verloren geht – die erschreckenden AfD-Wahlergebnisse sprechen da eine beredte Sprache.

Und sicher ist jede und jeder von uns selbst aufgefordert, sich glaubwürdig zu verhalten und sich darum in der beschriebenen Weise zu bemühen.

Denn das beste Mittel für jede Form von Gemeinschaft ist sicher, wenn man einander vertrauen kann.

In religiöser Hinsicht gilt einerseits das Gleiche – und dennoch übersteigt die religiöse Dimension unsere weltlichen Erfahrungswerte. Denn man könnte ja fragen: Ist Gott eigentlich glaubwürdig???

Kein geringerer als Martin Luther hat dies gar zum Prüfstein für die Unterscheidung von „wahrem Gott“ und falschen Abgöttern gemacht: Der wahre Gott, so sagt er in der Auslegung des 1. Gebotes in seinem großen Katechismus, ist derjenige, der hält, was er an Lebensfülle verspricht! Die falschen Abgötter dagegen sind diejenigen, die viel Leben versprechen, aber am Ende nichts davon einlösen, sondern den „ewigen“ Tod bringen!

Allerdings muss derselbe Martin Luther zugeben, dass die Überprüfung von „Glaubwürdigkeit“ bei Gott ins Leere geht. Denn sicher gibt es immer wieder zum Teil anrührende Erfahrungen von Rettung, Bewahrung, Heilung und als geschenkt empfundenem Glück. Viele Menschen wissen davon zu berichten und ich rechne mich selbst dazu.

Aber es gibt ja auch genauso gegenteilige Erfahrungen vom anscheinend „abwesenden Gott“, von Nicht-Schutz, Nicht-Bewahrung, Nicht-Rettung und erlittenem Leid

– das große Einfallstor des Zweifels und des Unglaubens. „Herr Pastor, ich war im Krieg – danach kann man nicht mehr glauben“ – so hörte ich es öfter in den Anfangsjahren meines Pfarramtes in Xanten. Ist Gott also glaubwürdig?

Luther macht in gewisser Weise aus der Not eine Tugend und sagt: Das eben sei der Kern des Glaubens und das sei das, was den Glauben erst wahrhaft zum Glauben macht: Dass wir dem in der Bibel bezeugten und in Jesus erlebbar gewordenen Gott zutrauen, sich am Ende, aber eben erst ganz am Ende, als glaubwürdig erwiesen zu haben. Je schlimmer die gegenteilige Erfahrung, desto größer müsse demnach unser Vertrauen sein und der Glaube nicht ab-, sondern zunehmen, dass am Ende Gott alle Tränen abgewischt haben wird (Offenbarung Kap. 21,4) und unbezweifelbar als der glaubwürdige und daher wahre Gott für jedermann (!) erkennbar sein wird – weil er Wort gehalten hat. Aber bis dahin leben wir „im Glauben, nicht im Schauen“, wie der Apostel Paulus formuliert hat. Getragen von einer Verheißung, die vielfach im Alten und Neuen Testament so oder ähnlich bezeugt ist: „Gott ist treu, und er wird das gute Werk, dass er begonnen hat, auch vollenden“ (Philipper 1,6).  
Ich glaube daran.

*H.-Joachim Wefers*

## Glaubwürdig! – Glaubwürdig?

Ich gebe es zu, ich habe kurz mit dem Gedanken gespielt, mir zu dem Stichwort „glaubwürdig“ einen Text von ChatGPT schreiben zu lassen. Kennen Sie diese künstliche Intelligenz, über die derzeit an allen Ecken und Enden geredet und gegrübelt wird? Dabei steht Chat als Kurzform für Chatbot und meint ein textbasiertes Dialogsystem; GPT ist die Abkürzung für Generative Pre-trained Transformer, also für einen generativen vortrainierten Transformator.

Bei derartigen Modellen handelt es sich „um künstliche neuronale Netzwerke, die auf der Transformatorarchitektur basieren, die auf großen Datensätzen von unbeschriebenem Text vorgeschrieben und in der Lage sind, neuartige menschlich ähnliche Texte zu generieren“ (so versucht es Wikipedia Otto Normal-Internet-Benutzer zu erklären).

Ein solches Programm erstellt in kürzester Zeit zu jedem x-beliebigen Thema einen sinnvollen und – vielleicht erschreckenderweise – glaubwürdigen Beitrag.



Zweifellos ein verlockender Gedanke: Wie schnell wäre ein Text für den Gemeindebrief fertig, ohne dass man sich das Hirn über ein Thema zermartern muss, zu dem einem partout nichts einfallen will. Wie schnell sogar ein ganzer Gemeindebrief geschrieben? Aber als entscheidende Frage bleibt: Ist ein solcher Gemeindebrief damit noch authentisch? Vermittelt er neben den sachlichen Informationen auch emotionale? Wie ChatGPT selbst zugibt, ist das eine seiner Schwächen – Gefühle kann die künstliche Intelligenz nicht so gut.

Grundsätzlich mag ein von einer künstlichen Intelligenz geschriebener Text ja durchaus glaubwürdig sein. Viel mehr beschäftigt mich dann aber die Frage, ob ich selbst dann noch würdig bin, dass man mir glaubt, wenn ich mir diese Arbeit abnehmen lasse? Das glaube ich eher nicht.

Da fällt mir immer der Lehrerspruch aus Schulzeiten ein, wenn ich einen Satz mit „ich glaube“ begann: Glauben heißt nicht wissen! Also wenn ich etwas glaube, vermute ich etwas, ohne hundertprozentig überzeugt zu sein. Anders ist es aber, wenn ich an etwas oder an jemanden glaube. In dem Fall schwingt kein kleiner Zweifel mit, sondern eigentlich eher eine

Grundüberzeugung, eine Gewissheit, also die Basis für Religion, für die der Glaube Hauptbestandteil ist. Wie schmal der Glaubensgrat allerdings ist und wie schnell hier ein negatives Verständnis auftauchen kann, zeigt sich daran, dass jemand, der alles glaubt, in der Regel als etwas einfältig und naiv angesehen wird. Damit ist dieser Jemand aber keineswegs gläubig, ein Adjektiv, das tatsächlich nur in religiösem Zusammenhang verwendet wird. Das Gegenteil davon ist „ungläubig“. Aber wenn ich mit tiefster Überzeugung sage: „Das kann ich gar nicht glauben“, wird mich niemand für ungläubig halten, sondern nur für noch nicht ganz von etwas überzeugt. Also ist das, was ich gar nicht glauben kann, wohl auch nicht würdig, dass ich ihm Glauben schenke, damit unglaubwürdig. Andere Aussagen, denen ich aus verschiedensten Gründen Glauben schenke, sie für wahr oder richtig halte, sind folglich in meinen Augen glaubwürdig.

Das bringt mich wieder zurück zu unserer künstlichen Intelligenz ChatGPT. Ob ich von ihr verfasste Texte für glaubwürdig oder unglaubwürdig halte, liegt also in meiner Entscheidung. Ob ein Bericht wahrer oder vertrauenswürdiger wird, nur weil eine Autorin oder ein Autor genannt wird? – Das glaube ich tatsächlich auch nicht!

Es ist mit der Glaubwürdigkeit wie mit vielen anderen Dingen auch: Was richtig oder falsch, wahr oder unwahr, glaubwürdig oder unglaubwürdig ist, entscheide ich in erster Linie selbst. Und manchmal reicht auch ein bisschen gesunder Menschenverstand, um einer künstlichen Intelligenz die Stirn zu bieten.

Man muss nicht alles glauben, was man hört und sieht, muss aber auch nicht alles anzweifeln – und man darf sich durchaus auch mal ein bisschen Unterstützung holen, wenn einem so gar nichts mehr einfällt!

*Ute Rudnick*

Monatsspruch für September

**Jesus Christus spricht:  
Wer sagt denn ihr, dass ich sei?**

Matthäus 16, Vers 15



## Denkanstoß

### Kopf über Herz – Herz über Kopf – Gefühl oder Verstand: Wie gelingt Glaube?

Hauptsache nicht Hals über Kopf, will sagen: Wer glauben lernen will, braucht Anleitung, so jedenfalls ist meine Überzeugung. Nur wie?

Auf dem religiösen Markt der Sinnanbieter im Netz (World Wide Web) gibt es alles. Durch spezielle Algorithmen gesteuerte Videos stecken voller Religiosität. Die sozialen Medien sind voll von Lebensstil-Angeboten (Lifestyle) für die junge Generation und für alle.

Im christlichen Bereich nennt es die jüngste, begleitende Forschung „Christfluencing“, frei übersetzt: Einflussnahme als Christ\*in. Es erscheint wie eine neue Religion, „networked religion“ (H. Campbell). Das Netz kennt dabei nur flache Hierarchien. Jede\*r kann einfach alles behaupten und posten, alles schreiben ohne nachgewiesene Qualifikation, geschweige denn öffentliche Berufung. Die Kanäle von Instagram und Co. werden damit zur Kanzel, von der flugs der eigene Lebensstil gepredigt wird.

Das Trendsetting verläuft in etwa nach folgendem Muster: Ich muss als Influencer\*in genau den Ton treffen, den meine Freunde, die mich

„liken“ (gut finden), suchen. Danach muss ich sie bei mir halten. Ich stelle mein Leben dar und versuche, mich gegenüber dem „Mainstream“ (das, was scheinbar alle tun und denken) abzusetzen. Ich sehe zu, für die, die mir folgen (Follower), ein tolles Vorbild in Text und Bild zu sein. Ich kreierte damit eine virtuelle Persönlichkeit, die anziehend wirkt. Betont wird die Unterscheidung, z. B. die bewusste Entscheidung, als christliche Frau und Single zu leben oder vorehelichen Geschlechtsverkehr zu meiden oder ganz abzulehnen. Wer das „liked“, wird in ein „wir“ vereinnahmt; um Interesse zu wecken, werden „streng geheime“ Fragen locker beantwortet, zu „biblischer Weiblichkeit“ aufgefordert. „Kirche“ ist eine veraltete Institution, von der man sich absetzt. Die eigene Person und das eigene Gefühl stehen im Vordergrund. Und ganz nebenbei lässt sich über käuflich zu erwerbende Werbeprodukte wie T-Shirts etc. auch Geld verdienen.

Um es abzukürzen, ich will das nicht. Es ist ein altes Muster: Abhängig machen von der eigenen Überzeugung, Abgrenzung von anderen, im

schlimmsten Fall Entpersönlichung. Am Ende ist der „User“ hörig und eingekauft. Es sind fein geschliffene Verführer, die am meisten ihre urpersönlichen Interessen im Blick haben.

Demgegenüber stehe ich in meiner pastoralen Existenz dafür ein, Menschen den menschenfreundlichen Gott vorzustellen, der mich und sie in die Freiheit zur Selbstentfaltung führt. Die Kirchen bieten dafür einen größtmöglichen Raum an.

Mein Glaube ist nicht nur Gefühl, sondern braucht Erkenntnis und Verstand, ehrliche Rechenschaft über das Werden der Testamente, die Glaubensentwicklung in den

Kirchen, dialogische Prozesse und die Einübung in Partizipation, so dass es nicht nur eine Richtung des Denkens gibt, sondern viele.

Der Einzelne ist wichtig, aber nicht alles. Und auch wenn wir um den besten oder nur um einen guten Weg streiten, ist dies aller Mühe wert. Es gibt nicht nur den einen Weg, und Christus vereint die vielen, die sich auf den Weg zu ihm machen. So entsteht nach meiner Überzeugung Glaubwürdigkeit, nicht in immer neuen Formen von „Rattenfängerei“. Glauben und Verstehen, Verstehen und Glauben bedingen sich. Diese Mühen um Erkenntnis braucht es.

*Frank Drenler, Pfr.*





Xa



So



Bü

## Erwachsenenarbeit in XaSoBü lädt ein

„Alexa, starte den Gottesdienst“  
Ein Experiment beim Kirchentag

Gespräch über  
Künstliche Intelligenz, Chat GPT, Avatare ...  
in Gottesdiensten und mehr

Unsere Fragen, manche Ängste, wenig Erfahrung ...

Gesprächspartner ist  
Kirchenrat Ralf Peter Reimann,  
Pfarrer und Internetbeauftragter der EKiR,  
Düsseldorf

18. Oktober 2023  
19.30 Uhr

Sonsbeck, Evangelische Kirche

Ein Pausenimbiss gibt Gelegenheit,  
sich zwischen den Gemeinden zu begegnen.  
Wer kann, mag dazu gern etwas mitbringen.

Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

*Künstliche Intelligenz ist aktuell vielerorts im Gespräch. Unsicherheiten werden ausgelöst. Was kann man glauben? Was ist echt? Das Beispiel des Gottesdienst-Experiments vom Kirchentag 2023 ist dazu ein hilfreicher Impuls. Ralf Peter Reimann hat bei der Veranstaltung in Nürnberg mitgewirkt und wird Eindrücke, Reaktionen und weiterführende Gedanken in das Gespräch einbringen.*



## Bibliolog-Angebot in Büderich

Bibliolog ist eine besondere Weise, mit einem Bibeltext in Kontakt zu kommen. Alle können sich aktiv beteiligen. Auch still dabei zu sein, ist möglich. Bibliolog hat jüdische Wurzeln. Dort wird in der Auslegung vom schwarzen und weißen Feuer in der Bibel gesprochen, das zum Leuchten gebracht werden soll. Während das „schwarze Feuer“ sich auf die Buchstaben bezieht, ist das „weiße Feuer“ in den Zwischenräumen zu Hause. Es ist das, was nicht geschrieben steht, aber mitgehört und mitgedacht wird. Im Bibliolog wird dieses „weiße Feuer“ hervorgeholt und immer wieder mit dem biblischen Text, also dem schwarzen Feuer verbunden. Bibliolog ist intensiv und macht Spaß, weil er Gedanken freisetzt und unabhängig von Vorkenntnissen und Erfahrungen jedem und jeder schnell zugänglich ist. Martina Kohl, ausgebildete Anleiterin für Bibliolog, lädt zu weiteren Terminen ein. Trauen Sie sich und genießen Sie einen interessanten Abend **im Gemeindehaus in Büderich, Pastor-Wolf-Str. 41.**

**Nächste Termine jeweils um 19 Uhr  
28. September, 16. November, 21. Dezember**



*Xa*



*So*



*Bü*



## Pogrom-Gedenken

Die Veranstaltergemeinschaft der beiden Konfessionen und der Stadt Xanten trägt seit vielen Jahren Gedenkfeiern, um die Geschichte der jüdischen Menschen in Deutschland im Bewusstsein zu halten. Dies konzentriert sich in Zukunft auf den 27. Januar, den Tag der Befreiung des KZ Auschwitz. Für den 9. November werden neue Formen erprobt, die in der Region XaSoBü beheimatet sein könnten.

Wir gedenken der Reichspogromnacht, in der am 9.11.1938 jüdische Menschen und Synagogen geschändet wurden. Wir bündeln unsere Hoffnungen gegen den zunehmenden Antisemitismus. Wir lassen uns tragen von Melodien und Psalmtexten mit Gesang, Orgel & Saxophon. Wir öffnen uns für die Verheißung eines neuen Himmels und einer neuen Erde mit Gottes Shalom und Gerechtigkeit.

**Evang. Kirche Büderich, 9. November, 18.30 Uhr**

Mitwirkende:

Willem Wunsch und Instrumentalisten und Pfarrer i. R. Manfred Mielke



## Presbyteriumswahlen 2024

**Gemeindeversammlung  
Montag, 18. September,  
19 Uhr**

**Es gibt eine vorläufige Liste kandidierender Gemeindeglieder und eine Liste kandidierender Mitarbeitender (s. Seite 13). Die Kandidierenden werden sich in der Gemeindeversammlung vorstellen. Die Gemeinde hat die Gelegenheit, mit ihnen ins Gespräch zu kommen.**

Außerdem ist an diesem Abend die letzte Möglichkeit, weitere Kandidierende für beide Listen vorzuschlagen. Die Vorgeschlagenen sollen anwesend sein, ihre Bereitschaft zur Kandidatur schriftlich erklären und sich mündlich vorstellen.

Sollte ihnen eine Anwesenheit nicht möglich sein, muss die Zustimmung schriftlich vorliegen und jemand anderer muss die Person vorstellen.

Nach dieser Gemeindeversammlung wird das Presbyterium die endgültige Liste prüfen und beschließen.

Frühestens ab dem 26. September wird die endgültige Liste veröffentlicht.

**Wahlsonntag ist der 18. Februar 2024.**

Näheres zum Ablauf der Wahl s. Seite 14.

### Monatsspruch für Oktober

*Seid Täter des Worts  
und nicht Hörer allein;  
sonst betrügt ihr euch selbst.*

Jakobusbrief 1, Vers 22



# Presbyteriumswahlen 2024

## Vorläufige Liste der Kandidierenden



Am 19. Juni hat das Presbyterium die vorläufige Liste kandidierender Gemeindeglieder und kandidierender Mitarbeitender festgestellt.

### Kandidierende Gemeindeglieder

Dr. Beate de Fries

Guido Höhne

Elke Hußmann

Ulrike Kimms

Dr. Michael Kroll

Brigitte Messerschmidt

Antje Moser

Dr. Ralph Neugebauer

Hossein Raeisi

Doris Schulz

Friedel Treude

Rolf Peter Weichold

### Kandidierende Mitarbeitende

Wolfgang Berkel



### Ergänzende Vorschläge sind möglich

Weitere Vorschläge für beide Listen können auf der Gemeindeversammlung am 18. September, 19.00 Uhr, gemacht werden. Wer dann vorgeschlagen wird oder sich noch vorschlagen möchte, sollte anwesend sein, dem Vorschlag zustimmen und sich der Gemeindeversammlung vorstellen. Ist die Anwesenheit nicht möglich, muss die Zustimmung zur Kandidatur schriftlich vorgelegt werden und die Person von jemand anderem vorgestellt werden. Dann wird die Liste für die Wahl entsprechend ergänzt. Kandidieren kann, wer evangelisch, konfirmiert oder mindestens 18 Jahre alt ist. Am Wahltag darf das 75. Lebensjahr noch nicht vollendet sein.



# Presbyteriumswahlen 2024

## Allgemeine Briefwahl und Urnenwahl

Das Presbyterium hat beschlossen, dass in der Kirchengemeinde Xanten-Mörmter – wie bei der letzten Wahl 2020 – die allgemeine Briefwahl durchgeführt wird. Das hat vor vier Jahren eine recht gute Wahlbeteiligung ausgelöst. Darauf hoffen wir auch diesmal.

Das bedeutet konkret:

Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder bekommen sämtliche Wahlunterlagen im Januar ins Haus. Wahlberechtigt ist, wer konfirmiert, Konfirmierten gleichgestellt oder mindestens 16 Jahre alt ist. Man muss evangelisch sein und zur Kirchengemeinde Xanten-Mörmter gehören. Im Gemeindebüro wird rechtzeitig ein Wahlverzeichnis ausliegen. Vom 22. Januar bis 4. Februar kann man prüfen, ob man darin steht. Ist das nicht der Fall, obwohl die Bedingungen erfüllt sind, wird die Person nachgetragen und erhält die Wahlunterlagen.

Zu den Wahlunterlagen gehören: die Wahlbenachrichtigung, der Stimmzettel, der Umschlag für den Stimmzettel, ein Umschlag für den Versand. Eine Sonderausgabe des Gemeindebriefes wird beiliegen. Darin stellen sich alle Kandidierenden vor und das Verfahren der Wahl wird dort noch einmal ausführlich erklärt.

Wer keine Briefwahl vornehmen möchte, kann im Wahllokal (Gemeindehaus) am Sonntag, 18. Februar 2024, wählen. Zeiten für die Urnenwahl: 10.00–11.00 Uhr, 12.00–13.00 Uhr, 14.30–16.30 Uhr.

Die Wahlbenachrichtigung ist dann mitzubringen.

*Vielleicht werden Sie in überregionalen Medien lesen oder hören, dass die Presbyteriumswahlen digital und zentral gesteuert durchgeführt werden. Das hat unsere Landeskirche so ermöglicht. Unser Presbyterium hat sich dem Verfahren aber diesmal nicht angeschlossen. Wir hoffen, dass wir mit dieser Entscheidung näher an Ihnen sind, also an den Menschen, die zu unserer Gemeinde gehören. Wir können dadurch Informationen besser an die Situation bei uns anpassen und Sie wissen, wer Sie ggf. anschreibt.*

# Der besondere Abend

# Konzert

für Gesang und Celloquartett

zur

Nacht

07.10.2023

Beginn: 20 Uhr  
ev. Kirche am Markt Xanten  
Eintritt frei - Spenden erwünscht

Bariton: Max Jakob Rößler  
Pisanelli Violoncellokultur

Mit freundlicher Unterstützung der



## **Kunst-Kultur-Kirche in Xanten**

### **Hanns Dieter Hüsich Der Poet unter den Kabarettisten**

**Adrian Hildebrandt, Duisburg,  
Cellistin Lisa Rößler, Xanten,  
bringen Texte von H. D. Hüsich zu Gehör.**

**Samstag, 16. September,  
17 Uhr  
Evangelische Kirche in Xanten**

**Eintritt ist frei.**

**Eine Spende zur Förderung der Kulturarbeit  
der Kirchengemeinde ist willkommen.**

## **Aus dem Kirchenkreis Kleve**

**24. September, 18 Uhr  
St.-Magdalena-Kirche, Goch  
Joseph Haydn: Die Schöpfung**

**Projektchor im Kirchenkreis Kleve**

Begonnen hat der Chor unter der Leitung von Matthias Staut im vergangenen Jahr. Jetzt tritt er erstmals auf. Unterstützt wird er dabei von Xenia von Randow/Sopran, Boris Pohlmann/Tenor, Sebastian Klein/Bass, Kourion Orchester Münster, Michael Tegethoff, Cembalo.

**Ein weiteres Projekt ist geplant**

**Joh. Seb. Bach: „Weihnachtsoratorium“**

**WV 248/Kantaten I, III und VI für Soli, Chor und Orchester**

**7. Januar 2024, 18 Uhr, Kirche St. Nikolaus, Issum**

Interessiert mitzusingen? Wenn Ihnen das Werk etwas vertraut ist, können Sie zu den Proben kommen. Den Probenplan (ab Oktober) erfahren Sie im Gemeindebüro und auf der Internetseite [www.kirchenkreis-kleve.de](http://www.kirchenkreis-kleve.de).

# Im September an Weihnachten denken?!

Ja!



## Denn die Planungen beginnen jetzt!

Wir möchten wieder viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die Mitwirkung in Gottesdiensten im Advent und an Weihnachten gewinnen.

### Der erste Schritt:

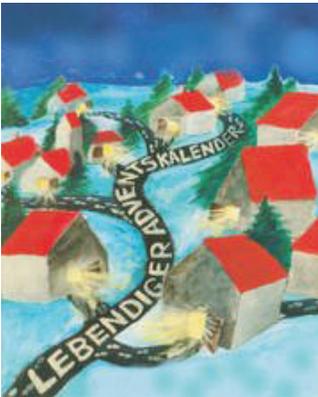
Alle, die Lust haben, an der Entwicklung von Gottesdiensten zu Advent/Weihnachten mitzudenken und Ideen einzubringen, treffen sich zum gemeinsamen Brainstorming am **Freitag, 15. September**, im Gemeindehaus. Da geht es im Besonderen um Grundlinien für den Adventsgottesdienst im Zirkuszelt und für einen Gottesdienst auf dem Weg im Kurpark an Heiligabend und vielleicht mehr.

### Der zweite Schritt:

Konkretes Mitwirken bei einem der Projekte: Unterstützen mit Ideen, Musik, Stimme und Spiel, kreativem Einsatz für Kulissen, Kostüme, Requisiten. Da ist für jede und jeden etwas dabei! Wenn die verschiedenen Probentermine feststehen, geben wir diese sofort bekannt.

### Wer Lust hat mitzumachen, kann sich auch ab sofort schon melden!

Im Gemeindebüro oder von Pfarrerin Drenslar oder Brigitte Messerschmidt werden die Meldungen gern entgegengenommen. Wir freuen uns!



### Der lebendige Adventskalender

soll wieder wandern.

Immer samstags, 18 Uhr.

Termine:

2. Dezember, 9. Dezember, 16. Dezember.

Wer Gastgeber\*in sein möchte,

meldet sich bitte im Gemeindebüro.

An einem Haus/bei einer Hausgemeinschaft

im Freien kommen Menschen zusammen,

um eine kleine Weile miteinander Advent zu

feiern. Lieder, Geschichten und evtl. ein heißes

Getränk gehören dazu. Wir unterstützen, soweit dies nötig ist. Die Adressen werden im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.

**Kleine und Große jeden Alters sind willkommen!**



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

## Nachrichten aus der Kirche mit Kindern

Hallo!

Zeit kann man nicht festhalten. Aber Zeit kann man mit Gutem füllen. Der Plan auf der nächsten Seite hilft dabei. Zweimal im Monat füllen wir eine Stunde mit Gutem, wenn wir Kindergottesdienst feiern. Am besten schreibt ihr die Termine gleich in euren Kalender – und in den Kalender eurer Eltern. Denn die dürft ihr mitbringen, wenn ihr wollt. Auch Eltern tut es gut, sich Zeit für den Gottesdienst zu nehmen.

Auf drei Sonntage weisen wir ganz besonders hin:  
Zum **Tauferinnerungsfest** laden wir alle Kinder von 4 bis 10 Jahren herzlich ein. Wer will, kann die Taufkerze mitbringen. Dann lasst euch überraschen. Am **3. September** um 11 Uhr erwarten wir euch in der Kirche.

Am **1. Oktober** ist **Erntedanksonntag**. Da feiern wir den Gottesdienst an einem ganz anderen Ort: im Inselgarten in Wardt an der Xantener Südsee um 11 Uhr. Picknickdecke oder Klappstuhl ist praktisch.

Am **19. November** beginnen wir mit dem Kigo um 11 Uhr im Gemeindehaus und gehen dann **gemeinsam zum Friedhof**. Wir erinnern uns an Menschen, die hier beerdigt sind, und finden Symbole auf manchen Grabsteinen.

Und dann könnt ihr euch schon auf den **Advent** freuen. Wir wollen wieder einen Weihnachtsgottesdienst mit vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vorbereiten. Schaut mal auf Seite 17. Seid ihr dabei? Meldet euch!

Wir freuen uns auf euch.  
Euer Kigo-Team



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

## Kindergottesdienste



- 3. September** 11 Uhr in der Kirche in Xanten  
Tauerinnerung für alle Kinder  
„Wie ein Baum“  
Eltern und Paten dürfen gern mitkommen.
- 17. September** 11 Uhr im Gemeindehaus  
Daniel erfährt: Mut tut gut!
- 1. Oktober** 11 Uhr Erntedankgottesdienst  
für alle Generationen (XaSoBü – Gemeinsam)  
im Inselgarten an der Xantener Südsee.
- 15. Oktober** 11 Uhr im Gemeindehaus  
Schätze sammeln
- 5. November** 11 Uhr in der Kirche in Xanten  
Ausgang und Eingang, Anfang und Ende
- 19. November** 11 Uhr im Gemeindehaus  
Gott, bist du bei mir?  
Wir gehen zum Friedhof
- 3. Dezember** 11 Uhr Kirche  
Adventsbesuche

# Gottesdienste

Datum	Xanten-Mörmter	Sonsbeck
<b>August</b>		
27. August	<b>Kirche Xanten</b> 11 Uhr Gottesdienst Pfr. Wefers	<b>Kirche Sonsbeck</b> 11 Uhr, Gottesdienst mit anschl Gemeindefest Pfr'in Jetter
<b>September</b>		
3. September	<b>Kirche Mörmter</b> 11 Uhr, Gottesdienst mit Taufe Vikarin Wittig	<b>Kirche Sonsbeck</b> 11 Uhr, Gottesdienst Pfr'in Jetter
10. September	<b>Kirche Xanten</b> 11 Uhr, Gottesdienst Pfr'in S. Drensler	<b>Kirche Sonsbeck</b> 11 Uhr, Gottesdienst mit Taufen Pfr'in Jetter
17. September	<b>Kirche Xanten</b> 11 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Wefers	<b>Kirche Sonsbeck</b> 11 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. i. R. Klein
24. September	<b>Kirche Xanten</b> 11 Uhr, Gottesdienst  Pfr. F. Drensler	<b>Kirche Sonsbeck</b> 11 Uhr, Gottesdienst Pfr. i. R. Klein anschließend Gemeinde- versammlung
<b>Oktober</b>		
1. Oktober	<p style="text-align: center;"><b>Für die Region XaSoBü</b>  <b>Erntedank-Gottesdienst für alle G</b>  <b>11 Uhr</b>  <b>Im Inselgarten an der Xantener Sü</b>  Pfr'in Jetter und Pfr'in S. Dre</p>	

# te in XaSoBü

<b>Büderich</b>		<b>Datum</b>	<b>Sonntagsname</b>
<b>August</b>			
	<b>Kirche Büderich</b> 9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. F. Drensler	27. August	12. Sonntag n. Trinitatis
<b>September</b>			
	<b>Kirche Büderich</b> <b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> mit Taufmöglichkeit Pfr. F. Drensler	3. September	13. Sonntag n. Trinitatis
	<b>Kirche Büderich</b> 9.30 Uhr, Gottesdienst zum Miriamsonntag Pfr. F. Drensler	10. September	14. Sonntag n. Trinitatis
	<b>Kein Gottesdienst in Büderich</b>	17. September	15. Sonntag nach Trinitatis
	<b>Kirche Büderich</b> <b>17.30 Uhr</b> , HELMA-Gottes- dienst mit Begrüßung der neuen Konfirmandinnen u. Konfirman- den aus Xanten und Büderich Pfr. F. Drensler, Pfr'in S. Drens- ler, Diakonin Engels, KU-Team u. HELMA-Team	24. September	16. Sonntag nach Trinitatis
<b>Oktober</b>			
	<b>Generationen</b>  <b>See (Wardt)</b> Drensler	1. Oktober	17. Sonntag nach Trinitatis / Erntedankfest

# Gottesdienste

Datum	Xanten-Mörmtter	Sonsbeck	
8. Oktober	<b>Kirche Xanten</b> 11 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Pfr. i. R. Mielke	<b>Kirche Sonsbeck</b> 11 Uhr Gottesdienst Pfr'in Jetter	
15. Oktober	<b>Kirche Xanten</b> 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Vikarin Wittig	<b>Kirche Sonsbeck</b> 11 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl Pfr'in Jetter	
22. Oktober	<b>Kirche Xanten</b> 11 Uhr Gottesdienst mitgestaltet vom Besuchsdienstkreis Pfr'in S. Drenslar	<b>Kirche Sonsbeck</b> 11 Uhr, Gottesdienst mit Taufen und Posaunenchor Pfr. i. R. Mielke	
29. Oktober	<b>Kirche Xanten</b> 11 Uhr, Gottesdienst Pfr. Wefers	<b>Kirche Sonsbeck</b> 18 Uhr Gottesdienst Pfr'in Jetter	
31. Oktober (DONNERS- TAG)	<b>Für die Region XaSoBi</b> <b>Reformationsgottesdien</b> <b>Kirche Xanten</b> <b>19 Uhr</b> Pfr. Drenslar		
<b>November</b>			
5. November	<b>Kirche Mörmtter</b> 11 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pfr. i. R. Klein	<b>Kirche Sonsbeck</b> 11 Uhr Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmation Pfr'in Jetter	
9. November (DONNERS- TAG)	<b>Für die Region XaSoBi</b> <b>Pogromgedenken</b> <b>Kirche Büderich</b> <b>18.30 Uhr</b> <b>Wir lassen uns tragen von Melodien u</b> <b>Mit Willem Winschuh und weiteren Instrumental</b>		

# te in XaSoBü

	<b>Büderich</b>	<b>Datum</b>	<b>Sonntagsname</b>
	<b>Kirche Büderich</b> 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. i. R. Mielke	8. Oktober	18. Sonntag nach Trinitatis
	<b>Kein Gottesdienst in Büderich</b>	15. Oktober	19. Sonntag nach Trinitatis
	<b>Kirche Büderich</b> 15 Uhr Gottesdienst mit 25-jährigem Jubiläum der ökumenischen Chorgemein- schaft Pfr. F. Drensler anschließend Empfang	22. Oktober	20. Sonntag nach Trinitatis
	<b>Kirche Büderich</b> 9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Wefers	29. Oktober	21. Sonntag nach Trinitatis
<b>i</b> <b>st</b>		31. Oktober	Reformationstag
<b>November</b>			
	<b>Kirche Büderich</b> 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Pfr. Drensler	5. November	22. Sonntag nach Trinitatis
<b>i</b>			
<b>nd Psalmtexten.</b> <b>listen, sowie Pfr. i.R. Mielke</b>			

# Gottesdienste

Datum	Xanten-Mörmter	Sonsbeck	
12. November	<b>Kirche Xanten</b> 11 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Vikarin Wittig	<b>Kirche Sonsbeck</b> 11 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Klein	
19. November	<b>Kirche Xanten</b> 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Wefers	<b>Kirche Sonsbeck</b> 11 Uhr Gottesdienst Pfr'in Jetter	
22. November (MITT- WOCH)	<b>Für die Region XaSoBü</b> <b>Gottesdienst mit Abendmahl zum Bu</b> <b>Kirche Xanten</b> <b>19 Uhr</b> Pfr. Drenslers		
26. November	<b>Kirche Xanten</b> 11 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Pfr'in S. Drenslers	<b>Kirche Sonsbeck</b> 11 Uhr Gottesdienst Gedenken der Verstorbenen, mit Posaunenchor Pfr. Drenslers	
<b>Dezember</b>			
3. Dezember	<b>Kirche Mörmter</b> 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. i. R. Klein	<b>Kirche Sonsbeck</b> 11 Uhr Gottesdienst Pfr'in Jetter	

## Kirchenkaffee

Das Kirchenkaffee ist nach den Gottesdiensten bis ca. 13 Uhr geöffnet. Der Gemeindegarten steht bei gutem Wetter offen. Ab und zu gibt es zum Kaffee auch eine Suppe. Wer sich an den Vorbereitungen beteiligen möchte, meldet sich bitte beim Küster Bernd Eisenbrandt.

# te in XaSoBü

	<b>Büderich</b>	<b>Datum</b>	<b>Sonntagsname</b>
	<b>Kirche Büderich</b> 15 Uhr Gottesdienst mit 30-jährigem Jubiläum der Kita Regenbogen Pfr. i. R. Mielke		Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
	<b>Kirche Büderich</b>  Kein Gottesdienst	19. November	Zweitletzter Sonntag des Kirchenjahres
		22. November	Buß- und Betttag
	<b>Kirche Büderich</b> 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, mit Gedenken der Verstorbenen Pfr. F. Drenslar	26. November	Ewigkeitssonntag
<b>Dezember</b>			
	<b>Kirche Büderich</b> 17.30 Uhr HELMA-Gottesdienst Pfr. i. R. Mielke u. Pfr. Wefers	3. Dezember	1. Advent

## Offene Kirche

Die Kirche wird zeitweise als Ort der Stille geöffnet. Vormittags ist sie offen, wenn das Büro besetzt oder der Küster vor Ort ist. Weitere Termine und Zeiten sind davon abhängig, dass jemand als Kirchenöffner dort anwesend ist. Wer dabei mitwirken kann und will, meldet sich bitte im Gemeindebüro oder beim Küster Bernd Eisenbrandt.



**6-Minuten-Hörandacht  
von Pfr. i. R. Mielke**

## Angebote für Erwachsene im Gemeindehaus

**Mehr  
als Kaffeeklatsch!**



### **DIE MITTWOCHSFRAUEN**

Am 1. Mittwoch im Monat, 14.30–16.30 Uhr im Gemeindehaus. Brauchen Sie weitere Infos? Dann rufen Sie an: *Pfr'in Simone Drenler (0 28 01) 46 85*



### **MASCHENWERK** Mittwochs, 17–20 Uhr, Gemeindesaal

Für Menschen, die gern stricken und häkeln und ihre Erfahrungen teilen. Fachliche Anleitung ist gegeben. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung.

#### **Kontakt:**

*Astrid Kröll, (0 28 04) 91 04 44*

### **Ökumenische Arbeitsgruppe RELIGIONEN**

Deutsche sprechen mit Flüchtlingen über ihr Leben und ihren Glauben.

2. Freitag im Monat

19.15–21.00 Uhr im Gemeindesaal

**Ansprechpartner:** *Thomas Garske,*  
*(0 28 01) 56 29 gartho@web.de*



### **TREFFPUNKT FÜR JUNGE ELTERN**

Mütter und/oder Väter organisieren sich die Zeit miteinander selbst. Mittwochs 9.30–11.00 Uhr

**Kontakt:** *Katrin Hoeffken*  
*(0 28 01) 7 00 92 17*

### **BESUCHSDIENSTKREIS**

1. Mittwoch im Monat,  
17.00–19 Uhr

### **MEDITATIVES TANZEN**

monatlich, montags 19.30 Uhr  
Gemeindesaal

**Leitung:** *Sigrid Rückels*  
*4. September*

### **PFLEGEKINDERKREIS**

Für Familien mit Pflegekind(ern)  
Letzter Donnerstag im Monat, 10 Uhr,  
Gemeindesaal

**Ansprechpartnerin:** *Dagmar Moser,*  
*(0 28 01) 98 10 00*

## Angebote in Seniorenheimen

Besuche übernimmt der Besuchsdienstkreis.

Regelmäßige Gottesdienste in Seniorenheimen finden statt.

## Chöre

### KIRCHENCHOR

#### XANTEN-SONSBECK

dienstags, 20–22 Uhr,  
Sonsbeck, ab Januar 24 in Xanten  
*Leitung: Anneliese Schicha*

### VOCALGRUPPE aCHORD

mittwochs, 20.00–21.30 Uhr  
Kirche Xanten  
*Leitung: Wolfgang Berkel*

### KINDERCHOR XANTEN

Start am 15. August  
für Kids von 6 bis 12 Jahren  
mit Sebastian Dahmen  
Dienstags, 16.00 - 17.00 Uhr  
Gemeindehaus Kurfürstenstr. 3  
Weitere Auskunft: Sebastian Dahmen  
info@sweetjazz.de

*Neu!*

*Mach mit!  
Komm dazu!*

## Angebote der Jugendarbeit im EVAN

### Das EVAN ist geöffnet

Montag, Dienstag u. Mittwoch: 13.30–20 Uhr

Donnerstag: 18–20 Uhr

Freitag: 13.30–21 Uhr

### Kinder OT (Grundschulalter)

Donnerstag: 15–18 Uhr

Weitere Ankündigungen finden sich kurzfristig im Schaukasten der Jugendarbeit.

### In Verantwortung der Malteser:

**Kindertrauergruppe**, 1. Freitag im Monat, 17–18.30 Uhr.

**Jugendtrauergruppe**, 3. Freitag im Monat, 17–18.30 Uhr.

Kontakt: Martina Zimmer, (01 51) 64 50 61 98.

## Rückblick und Ausblick

### Lego-City: eine gemeinsame Ferienaktion von EVAN/Xanten und HOT/Sonsbeck

In diesem Jahr starteten wir das erste Mal eine gemeinsame Ferienaktion. 36 Lego-begeisterte Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis zwölf Jahren trafen sich im EVAN Xanten, um mit Hilfe des Kooperationspartner Brick Solutions eine Stadt aus den beliebten Steinen zu bauen. Hierbei wurden die jungen Baumeister in sechs Gruppen und sechs Themenbereiche aufgeteilt. Unterstützt wurden die Gruppen durch sechs ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die den Kindern mit Rat und

Tat zur Seite standen. Für genügend Baumaterial sorgte Frank Rütten, Mitarbeiter von Brick Solutions. Er verwaltete sämtliche vorhandenen Teile der großen Legosammlung und achtete darauf, dass die Kinder sorgfältig mit dem Material umgingen.

Am Ende durften die Kinder ihre Werke dann den stolzen Eltern präsentieren, welche die Ergebnisse mit Applaus honorierten. Uns allen hat es sehr viel Spaß gemacht und für das nächste Jahr ist Brick Solutions schon gebucht.

*Claudia Schraven und Lena Tenelsen*



## **Tag des OFFENEN DENKMALS**

### **Sonntag, 10. September 2023, an der Kirche Mörmter**

Der Tag des offenen Denkmals ist das größte Kulturevent Deutschlands, an dem der Förderverein Ev. Kirche Mörmter e. V. sich seit vielen Jahren beteiligt. Auch in diesem Jahr lädt der Förderverein herzlich zum Tag des offenen Denkmals am 10. September zur Kirche Mörmter ein.

In Anlehnung an das offizielle Motto „Talent Monument“ wollen wir zeigen, was in unserem Kirchengebäude steckt. Von der alten Burg- und Hofanlage Wuisterrad über die Eigenkirche der Herren von Mörmter bis hin zum Mittelpunkt einer lange eigenständigen Kirchengemeinde Mörmter. Besondere Talente sind die historische Überlieferung zur Geschichte von Mörmter, die unterschiedlichen baugeschichtlichen Spuren des Gebäudes und die Innengestaltung durch eine Künstlerin im 20. Jahrhundert.

Am Sonntag, dem 10. September 2023, ist die Kirche von 11 Uhr bis 17 Uhr zur Besichtigung geöffnet. Der Förderverein wird Führungen und ein kleines Programm anbieten. Information:

Förderverein Ev. Kirche Mörmter, Sabine Sweetsir, Telefon (0 28 01) 56 85.

# Wir suchen SIE! Denn Ihre Hilfe wird gebraucht.

## Verteilen von Gemeindebriefen

4-mal im Jahr in einem Bezirk. Sie bekommen die Hefte und die Adressliste und machen einen Spaziergang oder eine kleine Radtour mit Mehrwert. Bitte im Gemeindebüro melden.

## Mitwirken bei der offenen Kirche

Anwesend, ansprechbar sein, interessanten Menschen begegnen, manchmal Ausstellungen begleiten. Gern auch am Wochenende. Zeiten frei wählbar. Info und Terminabsprachen beim Küster B. Eisenbrandt.

## Stadtbummel mit Sinn

Bei Bedarf und in Absprache mit dem Gemeindebüro bringen Sie Plakate zu besonderen Veranstaltungen in unserer Gemeinde zu Geschäften in der Stadt. Bitte im Gemeindebüro melden.

## Gemeinsam kochen - gemeinsam essen

ist das Ziel der Kochgruppe, die ab und zu samstags eine Suppe kocht, die am Sonntag im Kirchenkaffee allen bereitsteht.

## Heute schon an die Weihnachtszeit denken

Können Sie praktisch unterstützen beim Werkeln von Requisiten oder Nähen von einfachen Kostümen? Melden Sie sich bei Pfarrerin Drenslor oder Presbyterin Brigitte Messerschmidt.

## Gemeindebrief gestalten

Die Redaktion ist ein tolles Team. Themen finden, schreiben, Schreibende anfragen, Bilder machen ... Am Ende muss dann jemand Texte und Bilder in eine gute Gestaltung bringen, Neues dazu suchen, Farben wählen usw. Das machen zurzeit im Wesentlichen zwei Menschen. Aber wenn eine ausfällt, wird es mühsam. Wir würden gern jemanden dazunehmen und helfen gern, in die Technik hineinzufinden. Wer Lust hat - bitte bei Karola Löffeld melden.

## Das Kigo-Team braucht Unter- stützung,

denn es wäre gut, wenn das Team wieder wächst. Jugendliche, Frauen und Männer jeden Alters sind willkommen!

## Neues aus dem Presbyterium

Alles aus dem Presbyterium zu den anstehenden Wahlen finden Sie an anderer Stelle in diesem Gemeindebrief.

Der Umbau des Gemeindezentrums schreitet unaufhaltsam voran. Die Architektinnen sind dran und loten aus, was statisch und denkmaltechnisch möglich ist und was ökologisch machbar ist. Vielleicht gibt es auf der Gemeindeversammlung am 18. September schon Konkretes.

Das alte Pfarrhaus in der Hagenbuschstraße ist verkauft an eine Xantener Familie mit drei Kindern.

Damit die Kita auch im neuen Kitajahr (ab August) weiter personell gut aufgestellt ist, wurde der Arbeitsvertrag mit der Jahrespraktikantin in einen regulären Arbeitsvertrag überführt.

Die gesamte Gesellschaft hat mit sexualisierter Gewalt zu tun. Die evangelische Kirche hat darauf reagiert und besteht darauf, dass jede Kirchengemeinde ein entsprechendes Schutzkonzept erstellt. Xanten hat jetzt ihr Konzept beschlossen. Es beschreibt insbesondere die Wege, die bei einem Verdachtsfall einzuschlagen sind. Die entsprechenden Ansprechpersonen zu den Wegen werden bald im Gemeindebrief veröffentlicht.

Einen schönen Herbst wünscht

*Michael Kroll*

## Monatsspruch November



**Er allein breitet den Himmel aus  
und geht auf den Wogen des Meers.  
Er macht den Großen Wagen am Himmel**

**und den Orion und das Siebengestirn  
und die Sterne des Südens.**

*Hiob 9,8-9*

# MIA

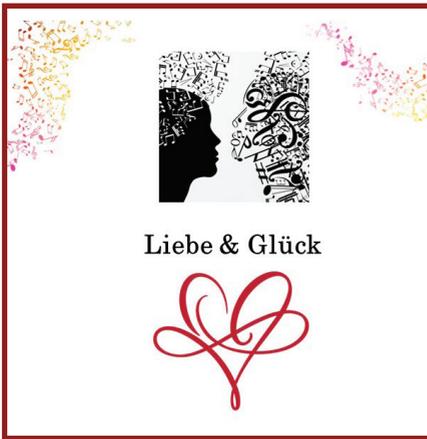
## WAS ICH SO VON GLAUBWÜRDIG- KEIT HALTE

Miaaaaauuuu! Hallo, ihr Lieben, ich bin noch fix und fertig von meinem neuesten Erlebnis! Und so was von enttäuscht von meinen Menschen, ihr könnt es euch nicht vorstellen. Ja, ich weiß, jetzt habe ich euch neugierig gemacht. Passt auf, Folgendes ist passiert: Mein Frauchen hat mich ganz früh am Morgen mit einer wunderbaren Leberwurst gelockt. Ihr wisst schon, die, die so gut riecht und die man als Katze viel zu selten in seinem Napf findet – eigentlich nie. Frauchen also so zu mir: „Komm, Mia, meine Kleine, ich habe hier was ganz, ganz Feines für dich!“ Und ich dann, na klar, zu ihr gelaufen, die Augen immer auf die tolle Wurst, die sie in der Hand hielt, und da werde ich doch gepackt und schwupps! Mit der leckeren Wurst in den Katzenkorb geschoben. Ab ins Auto, eine kurze Fahrt, und all mein Fauchen und Kratzen half nichts, sie haben mich erst beim Tierarzt wieder rausgelassen. Ihr ahnt nicht, wie es endete: Sie haben mir eine Spritze gegeben. In die Flanke. Ihr könnt euch vorstellen, wie weh das tut, oder?



Aber das viel Schlimmere ist: Jetzt habe ich mein Vertrauen verloren. Ist das glaubwürdig? Wenn man mit etwas Leckerem gelockt wird und dann Schmerzen zugefügt bekommt? Wenn jemand einfach nicht zu dem steht, was er verspricht? Steht das nicht sogar in der Bibel: „Eure Rede aber sei ja! Ja! Nein! Nein!“ Oder zumindest so ähnlich. Ich finde, das müsste die Maxime menschlichen Handelns sein, so schwer ist das doch gar nicht! Wir Katzen sind da ganz anders, wir sind ein richtig gutes Beispiel für Glaubwürdigkeit. Der Vogel, den ich fange, weiß genau, dass es sein Ende ist, ebenso die Maus. Da mache ich keine falschen Versprechungen von wegen, ich will nur spielen und wir haben bestimmt ganz viel Spaß miteinander. Die Einzige, die dann Spaß hat, bin ich, und das wissen alle Beteiligten. Klarheit, meine Lieben, genau: Glaubwürdigkeit. Nehmt euch ruhig mal ein Beispiel an uns Katzen. Bis zum nächsten Mal!

EURE MIA  
*Redaktionskatze*



## **Benefiz-Konzert zugunsten der Xantener Tafel**

Musikalische Reise durch Klassik,  
Musical und Film auf der Suche nach  
Liebe und Glück.

Mit Yvonne Schlattmann, Sonsbeck

**Kirche Xanten**

**Freitag, 24. November, 19 Uhr**

Eintritt frei, Spenden zugunsten der  
Xantener Tafel werden erbeten.

## **Spendenbitten**

### **Für den Gemeindebrief, den Sie kostenlos erhalten ...**

Die Redaktionsgruppe arbeitet ehrenamtlich, gestaltet ihn und macht ihn druckfertig. Von ehrenamtlichen Verteilerinnen und Verteilern wird er zu Ihnen gebracht.

Wir bitten hier regelmäßig um Ihre finanzielle Unterstützung. Wenn Sie dies ermöglichen können, nutzen Sie dafür bitte folgende Bankverbindung:  
Spendenkonto: Evangelische Kirchengemeinde Xanten-Mörmtter  
Sparkasse am Niederrhein. Stichwort: Gemeindebrief  
IBAN: DE 59 3545 0000 1150 0005 50, BIC: WELADED1MOR.

### **... und mehr in der Kirchengemeinde**

Diese Kontoverbindung können Sie auch für andere Spenden an die Gemeinde verwenden. Vermerken Sie Ihren gewünschten Zweck auf der Überweisung (z. B. Gemeindediakonie, Jugendarbeit, Kirchenmusik, Kirche). Bitte teilen Sie mit, wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen.

### **Hinweis für Firmen und Geschäfte:**

Sie möchten als Sponsor genannt werden oder eine Werbung schalten?  
Bitte wenden Sie sich ans Gemeindebüro: (0 28 01) 56 11



**Menschenleben sind unbezahlbar –  
Seenotrettung nicht.**

### **Spendenkonto:**

United4Rescue – Gemeinsam Retten e.V.

IBAN: DE93 1006 1006 1111 1111 93

BIC: GENODED1KDB

Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank

---

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Presbyterium der Evangelischen  
Kirchengemeinde Xanten – Mörmter

### Redaktionsausschuss:

E-Mail: [xanten-moermter@ekir.de](mailto:xanten-moermter@ekir.de)  
Karola Loffeld (Vorsitzende),  
Susanne Kappel, Dr. Michael Kroll  
(ViSdP), Brigitte Messerschmidt,  
Jürgen Rosen, Ute Rudnick  
Für die Homepage: Stefan Kusenberg

**Auflage:** 3.400 Stück

**Druck:** [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

Pro Jahr geben wir vier  
Gemeindebriefe heraus.  
Der nächste (Dezember  
2023 bis Februar 2024) wird  
im Laufe des November  
verteilt und an den bekann-  
ten Stellen ausgelegt. Bis  
zum 10. September müssen  
Artikel für die Ausgabe  
„Dezember bis Februar“ die  
Redaktion erreichen.  
Die Redaktion behält sich  
sinngemäße Kürzungen  
und Erscheinungstermine  
der Berichte vor.

# EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE XANTEN-MÖRMTER

[www.evankirche-xanten.de](http://www.evankirche-xanten.de) | [www.kirchenkreis-kleve.de](http://www.kirchenkreis-kleve.de)

Folgen Sie uns auch auf Instagram



## Kirchen und Veranstaltungsräume

Kirche Xanten, Kurfürstenstr. 1 | Kirche Mörmter, Düsterfeld  
Jugendheim/Gemeindehaus/Gemeindebüro: Kurfürstenstr. 3

### Presbyterium

#### Vorsitzender:

Sup. Pfr. Hans-Joachim Wefers

#### Stellv. Vorsitzender:

Dr. Ralph Neugebauer

Tel. (0 28 01) 98 33 63

### Pfarrpersonen

#### Sup. Pfr. Hans-Joachim Wefers,

Tel. (0 28 23) 9 75 58 72

E-Mail: [hans-joachim.wefers@ekir.de](mailto:hans-joachim.wefers@ekir.de)

#### Pfr. in Simone Drenler,

Hochstr. 16

Tel. (0 28 01) 46 85

E-mail: [Simone.Drenler@ekir.de](mailto:Simone.Drenler@ekir.de)

#### Pfr. Frank Drenler

E-Mail: [Frank.Drenler@ekir.de](mailto:Frank.Drenler@ekir.de)

### Gemeindebüro

Marion Kroll/ Elke van de Bruck

Kurfürstenstraße 3

#### Öffnungszeiten:

Mo. Mi. 9.00–11.30 Uhr; Di. geschlossen.

Do. 9.00–11.30 Uhr, 13.30–15.30 Uhr

Fr. 9.00–11.00 Uhr

Tel. (0 28 01) 56 11,

Fax (0 28 01) 70 54 11

E-Mail: [xanten-moermter@ekir.de](mailto:xanten-moermter@ekir.de)

### Küster/Hausmeister

Bernd Eisenbrandt

Mobil: 0172-3454094

erreichbar ab 10 Uhr

E-Mail: [Bernd.Eisenbrandt@ekir.de](mailto:Bernd.Eisenbrandt@ekir.de)

### Evang. Kindertagesstätte „ARCHE“

Heinrich-Lensing-Str. 61

Leiterin: Ulrike Reinemann

Anrufzeit: nachmittags, 15–16 Uhr

Tel. (0 28 01) 33 87

[www.kita-arche-xanten.de](http://www.kita-arche-xanten.de)

E-Mail: [Ulrike.Reinemann@ekir.de](mailto:Ulrike.Reinemann@ekir.de)

### Jugendheim „EVAN“

Kurfürstenstraße 3,

Kernzeit OT: Mo.–Fr. 14–19/20 Uhr

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat

14–18.30 Uhr

#### Jugendleiter/in im EVAN

Claudia Schraven Tel. (0 28 01) 33 09

E-Mail: [evan\\_xanten@gmx.de](mailto:evan_xanten@gmx.de)

### Kirchenchor Sonsbeck-Xanten

Anneliese Schicha, Tel. (0 28 04) 7869510

[www.chor-xanten-sonsbeck.de](http://www.chor-xanten-sonsbeck.de)

### Chor aCHORD

Wolfgang Berkel, Tel. (0 28 04) 6 99

### Diakonie im Kirchenkreis Kleve e.V.

Zentrale: Haus der Diakonie, Brückenstr. 4,

47574 Goch, Tel. (0 28 23) 93 02-0

[info@diakonie-kkkleve.de](mailto:info@diakonie-kkkleve.de)

### In Xanten:

#### Sozialberatung Sigrid Messerschmidt-Sprenger

Poststraße 6, Tel. (0 28 01) 9 83 85 86

[messerschmidt@diakonie-kkkleve.de](mailto:messerschmidt@diakonie-kkkleve.de)

Sprechstunden: Mo. / Di.: 8–12 Uhr,

Do.: 9–12 Uhr und nach Vereinbarung

#### Migration und Flucht

Heike Pullich-Stöffken,

Di und Do, 8–15 Uhr

[pullich@diakonie-kkkleve.de](mailto:pullich@diakonie-kkkleve.de)

### Evang. Pflegeakademie

Karthaus 8–10, 46509 Xanten

Tel. (0 28 01) 9 87 87-0

<http://www.ev.pflegeakademie-xanten.de>

[info@ev-pflegeakademie-xanten.de](mailto:info@ev-pflegeakademie-xanten.de)

### Evang. Altenzentrum

„Haus am Stadtpark“,

Betreutes Wohnen und Tagespflege

Poststraße 11–15, Tel. (0 28 01) 7 76 90

E-Mail: [info@haus-am-stadtpark.de](mailto:info@haus-am-stadtpark.de)

TELEFONSELSORGE 0800-111 0 111 | 0800-111 0 222

# XaSoBü feiert gemeinsam Erntedank



Xa



So



Bü

1. Oktober 23

11.00 Uhr

## HIMMLISCH GEERDET

Gottesdienst für Große und Kleine  
zum Erntedank

Im  
Inselgarten  
in Wardt  
hinter dem  
Hochseilgarten  
am Strohweg



Anschließend ist Zeit für einen Imbiss